

Das Schlössli wird erneuert

Pieterlen Das 1972 gebaute Haus für Betagte in Pieterlen muss saniert werden. Die Leitung hat deshalb einen Architekturwettbewerb lanciert.

Im Schlössli Pieterlen werden seit 1913 Menschen gepflegt und betreut. 1972 wurde das heutige Haus für Betagte in Betrieb genommen. Es bietet 142 pflegebedürftigen Menschen professionelle Hilfe an. Dabei wird gemäss Stiftungsratspräsidentin Brigitte Sidler und Geschäftsführer Thomas Trösch Wert darauf gelegt, dass die Bewohner das Leben und Wohnen unter grösstmöglichem Einbezug ihrer individuellen Situation selbstverantwortlich gestalten können.

Um diesem Ziel auch in Zukunft gerecht zu werden, sei eine Sanierung des bestehenden Gebäudes unumgänglich, heisst es in einer Mitteilung. Nach etlichen Jahren des Planens hat der Stiftungsrat im letzten Jahr eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese hat unterschiedliche Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Schlössli saniert und durch einen Neubau ergänzt werden könnte.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, auf der Grundlage der Studie einen Architekturwettbewerb durchzuführen. Letzte Woche haben sich sieben Architekturbüros zu einer Informationsveranstaltung im Schlössli eingefunden und dabei den Betrieb und die Umgebung vor Ort kennengelernt. Bis Ende August werden diese Büros nun ihre Vorschläge ausarbeiten und einreichen. Danach wird eine Jury die Auswertung vornehmen und das Siegerprojekt küren. 2019 startet das Vorprojekt und es ist geplant, die Baueingaben zu tätigen. Danach beginnen die effektiven Bauarbeiten. *mt/cst*